

Hegebericht 2023

Niederschläge und Temperaturen im Jahreszyklus spielen eine wichtige Rolle für das Werden und Gedeihen des Wildes. Und so beginne ich diesen Bericht wiederum mit einem Wetterrückblick, welcher - kurz zusammengefasst - so lautet: Das vergangene Jahr (2022) war in erster Linie mild, trocken und warm!

Beinahe sah es letzten Herbst so aus, als wolle sich ein früher Winter ankündigen – jedoch waren nach Mitte Dezember wiederum sehr milde Temperaturen zu verzeichnen. Die Schneehöhen in den Bergen waren sehr gering! (Die 2-Metermarke wurde auf der Glattalp erstmals Ende März 2023 erreicht und dies nur für kurze Zeit!)

Erst jetzt im April – dies also bereits im neuen Hegejahr – macht sich mit wechselhaftem Wetter und zeitweise Schneefall bis in tiefe Lagen, eine «Spätwinter-Wetterlage» bemerkbar.

Die Schwyzer Jäger leisteten insgesamt wiederum über 3400 Hegestunden!
In den 6 Jägervereinen unseres Kanton wurden folgende Hegeleistungen erbracht:

«Küssnacht»

- *Hüttentag – Chiemen und Rohnenboden*
- *Hegetag 4.6.2022 – Hochsitzbau, Bodensitz errichtet*
- *Kitzrettung – mit Drohnen, Verblenden und Vorwegsuche/ 4 Kitze gerettet, 5 Kitze vermählt*
- *Riedboden mähen (einzelne mit Team aus Jägern + JL)*
- *Wildschutzmassnahmen – verschiedene Arbeiten*

«Hubertus»

- *Kitzrettung – Absuche von über 100 ha mit Drohnen/ 22 Kitze konnten so gerettet werden*
- *Hegetage in Muotathal, Gersau, Goldau und Rothenthurm – Biotophege*
- *Wildschadenverhütung – Aufräumen von Müll und Stacheldraht ...*
- *Wildschutzmassnahmen, allgemeine Schutz- und Pflegemassnahmen*
- *Hegetätigkeiten im Vogel- und Amphibienschutz*
- *Öffentlichkeitsarbeit – Organisation der Trophäenschau 2022*

«Bezirk Schwyz»

- *Kanalisation Schneeschuhläufer – dank mildem Winter weniger!*
- *Kitzrettungen mit Drohne ca. 100 ha/ 28 Rehkitze wurden aufgefunden und konnten in Sicherheit gebracht werden*
- *Biotophege im Gibelgebiet*
- *Allg. Hegearbeiten – Infotafeln stellen, Neophyten bekämpfen, Eulen-, Fledermauskästen*

«Eisiedeln-Ybrig»

- *Hegetag (30.4.2022) – Schneeschuhrouten zusammenräumen, Stacheldrähte und Unrat entsorgen, Bäumchen schützen*
- *Kitzrettung mit Drohnen (Mai-Juni-Juli) – 22 Kitze gerettet*
- *Ahornweidrietli (16.7.2022) – mähen und Tristen erstellen*
- *Vor dem Winter – Schneeschuhroute abstecken (Lochweid)*

«Höfe»

- *Drohnenausbildung*
- *Rehkitzrettung – ab 2ter Maiwoche; 11 Rehkitze gerettet*
- *Wildfuttersammlung – 19. November – Verbiss-Schutz, Brombeeren schneiden und lagern*
- *Diverse Hegearbeiten – Salzlecken und Hundetafeln stellen, Öffentlichkeitsarbeiten*

«March»

- *Kitzrettungsteam mit Drohen (Mitte Mai bis in den Juli) – 148 ha abgeflogen und 43 Rehkitze gerettet; Mithilfe der Jagdlehrgänger*
- *Biotopege – Hecken pflanzen / Arbeiten mit dem Vogelschutzverein / alte Zäune aufräumen und entsorgen*

Es kann hervorgehoben werden, dass die Rehkitzrettung mit Drohne weiter prosperiert. Die Ausbildung der Piloten und Helfer wird dauernd optimiert und der Kanton leistet gerne Support mit finanziellen Mitteln!

«Kanton»

- Die Wildwarnanlage «ANIMOT» an der Grundstrasse Schwyz-Muotatal scheint gut zu funktionieren. Es gab keine nennenswerten Verkehrsunfälle – viele Verkehrsteilnehmer haben beim Aufblicken der Warnlampen das Fahrtempo gedrosselt und somit dem Rotwild und sich selber geholfen, folgenschwere Verwicklungen in Verkehrsunfälle zu vermeiden. Zum guten Gelingen hat sicher auch der milde Winter beigetragen, der dazu führte, dass weniger Wild die Strasse querte.

«NAORG Schwyz»

- Unsere gut organisierten und topausgebildeten Schweißhunde-Gespanne wurden während der vergangenen Hoch- und Niederwildjagd 149-mal aufgeboden. Bei 45 Kontrollsuchen wurde kein Treffer festgestellt. 48 Nachsuchen mit Treffer waren leider erfolglos und 56 Nachsuchen mit Treffen zeigten Erfolg – damit konnten 2776 kg Wildbret gesichert; wobei die Fahrleistung der Einsatzteams 4508 km erbrachte.

Allen Helfern und unterstützenden Kräften, welche sich um das Wohlergehen des Wildes bemühen sei hier ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Auch in naher Zukunft werden uns die Hegearbeiten rund ums Wild nicht ausgehen. Die Hegeverantwortlichen wünschen sich, dass auch im laufenden Jahr das Interesse und der Wille sich zu engagieren in der Jägerschaft nicht nachlässt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen gute Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden und Erlebnisse in der Natur und auf der Jagd!